

16.02.2005 - 11:48 Uhr

**euro adhoc: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG / Gewinne /  
Dividendenvorschlag plus 33 %, weiterhin starker Auftragseingang, Ergebnis leicht  
über den vorläufigen Zahlen.**

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc.  
Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

15.02.2005

Ternitz/Wien, 16. Februar 2005. Die im Prime Market der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) bestätigt die im Jänner bekannt gegebenen vorläufigen Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2004. Nach nunmehr endgültigen Zahlen lag der Konzernumsatz mit EUR 152,2 Mio um 13,4 % über dem Vorjahreswert von EUR 134,2 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) verbesserte sich auf EUR 15,5 (nach 9,4) Mio, was einer Steigerung von 65 % entspricht. Der Vorstand wird der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 30 Cent zuzüglich 10 Cent pro Aktie, somit insgesamt 40 Cent (nach 30 Eurocent) vorschlagen. Dies entspricht auf Basis des Schlusskurses 2004 von 15,81 Euro einer Dividendenrendite von 2,5 %.

"Die Rahmenbedingungen für die Ölserviceindustrie haben im letzten Jahr eine positive Wende vollzogen. SBO hat die vergangenen zyklusschwachen Jahre genutzt, um sich optimal auf das Anspringen der Branchenkonjunktur vorzubereiten. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 spiegelt wider, dass SBO den Zyklusaufschwung im Jahr 2004 optimal genutzt hat", so Gerald Grohmann, Vorstandsvorsitzender von SBO. Das gute Geschäftsergebnis konnte zudem trotz des um rund 10 % schwächeren Dollar erreicht werden. Währungsbereinigt hätte SBO einen Umsatz von EUR 164 Mio (plus 22 %) und ein EGT von EUR 19,8 Mio (plus 110 %) erzielt.

**Positive Rahmenbedingungen im Jahr 2004**

Das Marktumfeld für die Ölserviceindustrie war im Jahr 2004 von einer starken Nachfrage nach Erdöl und Erdgas geprägt. Nach ersten Schätzungen stieg der Welt-Ölverbrauch von 79,7 Mio Barrel pro Tag im Jahr 2003 auf 82,4 Mio Barrel pro Tag im Jahr 2004. Hauptfaktor dafür war das starke Wirtschaftswachstum in den asiatischen Schwellenländern, insbesondere in China und Indien, sowie in Nordamerika. Befürchtungen, der stark gestiegene Ölpreis könnte die Konjunktur dämpfen, haben sich nicht bewahrheitet.

Der weltweite Rig Count (eine Maßzahl für Bohraktivitäten) stieg von 2.334 Ende 2003 auf 2.555 Ende 2004. Der Markt für anspruchsvolles Richtbohren, Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit von SBO, belebte sich zusehends.

SBO konnte vor dem Hintergrund dieses positiven Marktumfeldes ab den ersten Monaten 2004 einen gegenüber 2003 verbesserten Auftragseingang verzeichnen. Die positive Branchenkonjunktur verfestigte sich im zweiten Quartal und hielt im zweiten Halbjahr an. Über das Gesamtjahr lag der Auftragseingang rund 30 % über dem Wert 2003. Die Belegung des Geschäftes betraf alle Segmente und alle Regionen gleichermaßen.

Der hohe Bestelleingang wurde durch Zusatzschichten und Personalaufstockungen entsprechend dem flexiblen Kapazitäts-Konzept

von SBO plangemäß abgearbeitet.

Nach entsprechenden Vorarbeiten im Jahr 2003 und auf Grund der guten Nachfrage gründete SBO 2004 eine 100%-Tochtergesellschaft in Monterrey/Mexiko. Schoeller-Bleckmann de Mexico nahm im vierten Quartal die Produktion auf. Das mexikanische Werk beliefert derzeit die US-Töchter der SBO, Knust SBO Ltd und Godwin-SBO L.P. in Houston. Weiters wurde mit dem Aufbau eines Servicestandortes in den Rocky Mountains begonnen.

Im Zuge der Konzentration auf das Kerngeschäft wurde die US-Tochtergesellschaft Bafco Inc./Warminster Pennsylvania an das Management des Unternehmens verkauft. Die Gesellschaft setzte zuletzt rund 3,6 Mio US-Dollar um. Das Closing für den Verkauf wird in Kürze abgeschlossen werden.

#### Gute Entwicklung der SBO-Aktie

Die SBO-Aktie beendete das Börsenjahr 2004 mit einem Schlusskurs von 15,81 Euro, woraus sich auf Jahresbasis ein Kursplus von gut 75 % errechnet. Auch die Liquidität der Aktie konnte weiter verbessert werden. So lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit 24.211 Stück (Doppelzählung) deutlich über dem Durchschnitt des Jahres 2003 von 11.638 Stück.

#### Ausblick auf das erste Quartal und das Geschäftsjahr 2005

Die internationalen Ölgesellschaften hatten angesichts der schwachen Weltkonjunktur zu Beginn des Jahrzehntes ihre Bohraktivitäten stark zurückgefahren. Der jüngste Konjunkturaufschwung hat einen entsprechenden Nachholbedarf bei der Erschließung neuer Ölvorkommen ausgelöst. Branchenanalysten rechnen mit einem Anhalten dieser Situation in den nächsten Jahren.

Unsicherheiten ergeben sich für SBO aus der weiteren Entwicklung des Euro-Dollar-Kurses. Ein schwacher Dollar belastet das Geschäftsergebnis von SBO, weil SBO 80 % der Umsätze in Dollar fakturiert, allerdings fallen auch ca. 60 % der Kosten in Dollar an. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte SBO den schwachen US-Dollar durch Kostenmanagement und Produktivitätssteigerungen abfedern.

Internationale Energieagenturen (EIA, DOE) gehen in ihren jüngsten Prognosen für das laufende Jahr 2005 von einem Anstieg der weltweiten Ölnachfrage um rund 2 Mio Barrel auf etwa 84,4 Mio Barrel pro Tag aus. Vor diesem Hintergrund rechnet SBO auch für 2005 mit einem guten Geschäftsverlauf.

~

	2004	2003
Umsatz	152,2	134,2
EBIT	17,6	13,1
EBIT-Marge (%)	11,5	9,8
EGT	15,5	9,4
Konzernergebnis	10,8	6,1
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	28,5	22,2
Investitionen/Sachanlagen	10,0	13,7
Gewinn je Aktie	0,83	0,47
Dividende je Aktie	0,40**	0,30
Mitarbeiter*	837	800

\* Stichtag 31.12.

\*\* vorgeschlagen

~

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionsteilen für die Ölfeld-Ausrüstungsindustrie. Schwerpunkt

sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für die Richtbohrtechnologie.  
SBO beschäftigt weltweit 837 Mitarbeiter (31.12.2003: 800), davon im Stammwerk Ternitz in Niederösterreich aktuell 211, in Nordamerika (inkl. Mexiko) 435. Die Gesellschaft steht mehrheitlich im Eigentum der Berndorf AG.

Finanzkalender 2005

8. März 2005: Ordentliche Hauptversammlung

14. März 2005: Ex-Dividendentag

20. Mai 2005: Ergebnis Q1/05

19. August 2005: Ergebnis Q2/05

18. November 2005: Ergebnis Q3/05

Rückfragehinweis:

Gerald Grohmann, Vorsitzender des Vorstandes

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG

A-2630 Ternitz, Hauptstraße 2

Tel: +43 2630/315 DW 110, Fax: DW 101

E-Mail: sboe@sbo.co.at

Mick Stempel, Hohegger|Financials

Tel.:+43 1/504 69 87 DW 85

E-Mail: m.stempel@hohegger.com

Branche: Öl und Gas Exploration

ISIN: AT0000946652

WKN: 94665

Index: WBI, ATX Prime

Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004409/100486206> abgerufen werden.